

Programmschienen und Projekte der Wiener Vorlesungen – ein Projekt der permanenten Innovation

Die genannten Projekte und Reihen waren zum Teil eindrucksvolle intellektuelle Unikate, zum Teil entwickelten sie sich zu Reihen, die das Projekt der Wiener Vorlesungen oft Jahr(zehnt)e lang begleiteten. Aus Platzgründen und aus Gründen der Übersichtlichkeit sind hier nur die Startveranstaltungen dieser Reihen genannt. Die Zeittafel zeigt, wie sich Themen und Ideen dynamisch entwickelten und dass das Projekt der Wiener Vorlesungen – wie die Geistesgeschichte selbst – ein Projekt fortwährender Innovation ist.

- 1987 Symposium **Wien – die Stadt und die Wissenschaft**
Start der **Wiener Vorlesungen – Auf der Suche nach dem Gemeinsamen**
- 1988 Jahresthema **Umgang mit Geschichte**
- 1989 Schwerpunktthema **Seele – weites Land**
- 1990 Schwerpunktthema **Politik im Umbruch**
Wiener Aquannale – Symposium zum Thema Wasser
- 1991 Start der **Publikationstätigkeit** der Wiener Vorlesungen
Symposiumszyklus zur **Kultur und Anthropologie des Essens**
Viktor Frankl-Symposium
- 1992 Start der **Wiener Vorlesungen in befreundeten Städten** in Rom
Wiener Treppensymposium
Start der **Internationalen Nestroy-Symposien** – Begleitung der historisch-kritischen Nestroy-Gesamtausgabe
- 1993 Symposium **Ich stamme aus Wien**
- 1994 **Europa-Dialog** im Hinblick auf den bevorstehenden Beitritt Österreichs zur Europäischen Union
- 1995 Ringvorlesung **50 Jahre Zweite Republik**
Start des **Umweltforums Wien**
- 1996 Eröffnung **Erster Weltkongress für Psychotherapie in Wien**
Österreich 996–1996 – Lebensformen, Vorstellungswelten, Identitäten – eine Zeitreise durch die Geschichte, ein Einblick in die Werkstatt der HistorikerInnen
- 1997 **10 Jahre Wiener Vorlesungen: Symposium „Zum Stand der Dinge: Analysen, Befunde, Perspektiven“**
1. Wiener Zukunftsdialog
Forum Stadt-Universität – Beginn der Präsentation der Wiener Universitäten
- 1998 Start **Martin Buber-Kolleg**
Symposium **Europa neu denken**
Start der **Wiener Vorlesungen im Wien Haus in Brüssel**
Gründung des Urban Fellowships – Vorträge zur Stadtkultur, gemeinsam mit dem IFK
- 1999 Start der **Wien-Akademien** der Stadt Wien und der Universität Wien
Talenta – Prämierung der besten Diplomarbeiten der Wirtschaftsuniversität Wien
- 2000 Mitveranstalter beim **Internationalen Theodor Herzl-Symposium**
Symposium **Wien im Rückblick – die Stadt im 20. Jahrhundert** – Erinnerungen, Analysen, Texte, Gespräche
1. Stadtkulturgespräch beim Europäischen Forum in Alpbach
- 2001 Start der Reihe **Forum //Wissenschaft>><<Kunst**
Wiener Preis für humanistische Altersforschung der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie – Start der Präsentation der PreisträgerInnen
- 2002 Beginn der **Karl Kraus Vorlesungen zur Kulturkritik**
- 2003 **Erste Wiener Kindervorlesung** im Rathaus
ernst mach forum. wissenschaften im dialog – Start der Kooperation mit ÖAW-IKT und Ö1-Wissenschaft

- 2004 Start der Reihe **Lernen aus der Geschichte? Geschichtsforschung – Politik – Öffentlichkeit**
1. Charles Darwin Lecture
 Start der Wiener Vorlesungen **Tanz-Signale** des Wiener Instituts für Strauss-Forschung
 Beginn der Reihe **Religionen im Brennpunkt** in Kooperation mit der Plattform für interreligiöse Beziehungen
1. Sir Peter Ustinov Gastprofessur in Kooperation mit dem Sir Peter Ustinov Institut zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen und der Universität Wien
- 2005 Projekt **BürgerInnen schreiben Geschichte**
 Veranstaltungsreihe **Österreich – Zweite Republik. Befund, Kritik, Perspektive**
- 2006 Vortrags- und Buchreihe **Enzyklopädie des Wiener Wissens**
 Vorlesungsreihe zum **250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart**
 Vorlesungsreihe zum **150. Geburtstag von Sigmund Freud**
 Vorträge zum **100. Geburtstag von Kurt Gödel** und zum **100. Todestag von Ludwig Boltzmann**
Erstes Wiener NobelpreisträgerInnenseminar
 Start der Buchreihe **Wiener Vorlesungen. Edition Gesellschaftskritik**
1. Wiener Vorlesung bei den Festwochen in Gmunden
- 2007 **20 Jahre Wiener Vorlesungen: Ringvorlesung „Quanten, Gene, Energie, Entropie, Raum, Zeit, Zufall, Konstruktionen, Diskurse, Ethik ...“**
 Start der Reihe **Peripatetische Akademie**
- 2008 Start der Reihe **Wiener Vorlesungen. Porträts** und der Buchreihe **Enzyklopädie des Wiener Wissens. Porträts**
Paul-Watzlawick-Ehrenring – Beginn der Kooperation mit der Ärztekammer für Wien
- 2009 Wiener Vorlesungen zum **200. Geburtstag von Charles Darwin** und zum **200. Todestag von Joseph Haydn**
- 2010 Vorträge zum **150. Geburtstag von Gustav Mahler**
Franz Hebenstreit (1747–1795). Rehabilitierung eines frühen Demokraten – Wiederaufnahme eines Verfahrens
Wiener Forschungsrad – Wiener Vorlesungen im Wiener Riesenrad
Medienkooperation mit der Tageszeitung DIE PRESSE
- 2011 Start der Reihe **Kontroversen über das Leben** (Beilagen in der Tageszeitung KURIER)
1. Präsentation des Wissenschaftspreises des Österreichischen Herzfonds
Medienkooperation mit der Wochenzeitung DIE FURCHE
 Start der **Kooperation mit ORF III**
- 2012 **25 Jahre Wiener Vorlesungen: Ringvorlesung „Wozu Wissenschaft? Fragen, Erkenntnisse, Herausforderungen“**
 Start der Reihe **Innovative interdisziplinäre Krebsforschung. Forschungsstand und Perspektiven**
- 2013 Beginn der **Kooperation mit OKTO TV: Wiener Vorlesungen analytischdiskursiv**
 Start der Vortragsreihe **Figuren des Intellektuellen. Philosophieren im Licht der Öffentlichkeit** in Kooperation mit dem Institut für Philosophie der Universität Wien und dem IWK
 Wiener Vorlesungen beim **Poetenfest** auf Schloss Raabs/Thaya
- 2014 **Preise und Vorstellung der geförderten Projekte des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die BOKU Wien**
 Veranstaltungen zum Thema **Aufklärung für das gegenwärtige Europa** in Kooperation mit dem Institut Français d’Autriche
 Veranstaltungen zu **Wien – Stadt der Menschenrechte** in Kooperation mit der MA 17 und der Menschenrechtskoordinatorin der Stadt Wien, dem LBI für Menschenrechte und dem Forschungszentrum Menschenrechte der Universität Wien
- 2015 **Gravitation 2015** – Veranstaltungen anlässlich 100 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie in Kooperation mit ÖAW, TU Wien, Universität Wien, Erwin Schrödinger Institut und Gesellschaft der Freunde der ÖAW
 Veranstaltungen zur **Wissens- und Universitätsstadt Wien** anlässlich 650 Jahre Universität Wien
 Kooperation mit dem Orchester Wiener Akademie im Rahmen des Zyklus **RE-SOUND BEETHOVEN**
 Die Gegenwartskunst verstehen und genießen – die **Wiener Vorlesungen auf der Biennale in Venedig**

Wiener Vorlesungen – Termine, Namen, Themen

Donnerstag, 29. Jänner 2015

Lebensmittel – zwischen Sicherheit und allgemeiner Verunsicherung

Vortrag: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Kneifel

Anschließend Überreichung der Preise und Vorstellung der geförderten Projekte des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur 2014

Zum Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die BOKU: Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Zur BOKU: Rektor Univ.-Prof. Dr. Martin Gerzabek

Vorstellung der Projekte und der PreisträgerInnen: Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Josef Glözl

Moderation: Mag. Birgit Dalheimer

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien



Montag, 2. Februar 2015

Opera duplex: Die zwei Gesichter der Zauberflöte

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Jan Assmann

In seinem Vortrag widmete sich Jan Assmann den rätselhaften Zusammenhängen in Mozarts „Zauberflöte“: *Wie geht das zusammen, dass die Oper als Märchen beginnt und als altägyptisches Ritual endet, die gute Fee sich als machthungrige Intrigantin erweist, der Bösewicht als weiser Herrscher?*

Montag, 16. Februar 2015

Diskurs und Politik – im Spannungsfeld von Neoliberalismus, Populismus und kritischer Öffentlichkeit

Impulsreferat: Univ.-Prof. Dr. Ruth Wodak

Präsentation der vom WWTF mit Mitteln der Stadt Wien geförderten Projekte des Public Spaces in Transition Calls 2013 mit anschließendem Fest für die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Moderation: Mag. Corinna Milborn

Eine Veranstaltung des Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) und der Wiener Vorlesungen



Projektpräsentation des Public Spaces in Transition Calls 2013 im Schauspielhaus
Informationen zu den geförderten Projekten: www.wwtf.at

Mittwoch, 18. Februar 2015

Remigrationen – europäische Perspektiven

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Marita Krauss

Anschließend im Gespräch: Marita Krauss und Georg Stefan Troller

Eine Veranstaltung im Zusammenhang mit dem Internationalen Symposium „Bilderbuch-Heimkehr? Remigration im Kontext“ des Instituts für Germanistik der Universität Wien



Marita Krauss, Georg Stefan Troller (Mitte) und Hubert Christian Ehalt erörterten die Hintergründe, warum nach den Vertreibungen, großen Massenwanderungen und Emigrationen, die Rückkehr in das Land, das früher Heimat war, höchst unterschiedlich verlief.

Donnerstag, 19. Februar 2015

Ludwig Wittgenstein. Sprache und Musik – Lesung und Gesprächskonzert

zusammengestellt von Michael Nedo, Direktor Wittgenstein Archive Cambridge

Eröffnung: Univ.-Prof. Dr. Michael Rössner, Vizerektorin Ulrike Sych, Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Lesung: Elisabeth Orth

Musikalisches Intervall: Bernhard Karl (Klarinette), Nikolina Ljiljak (Klavier)

Gesprächskonzert: Marthe Lola Deutschmann (Texte), Bernhard Karl (Klarinette), Georg Klimbacher (Bariton), Stephan-Matthias Lademann (Klavier), Annegret Huber (Klavier), Adamas Quartett: Claudia Schwarzl (Violine), Roland Herret (Violine), Anna Dekan (Viola), Jakob Gisler (Violonchello)

Moderation: Renate Burtscher

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (IKT) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Dienstag, 24. Februar 2015

Wissens- und Universitätsstadt Wien

Präsentation des Buches „Wissens- und Universitätsstadt Wien. Eine Entwicklungsgeschichte seit 1945“ (Verlag Vienna University Press bei V&R), herausgegeben von Hubert Christian Ehalt und Oliver Rathkolb zum 650-Jahr-Jubiläum der Universität Wien

Begrüßung: Rektor Heinz W. Engl

Podiumsgespräch mit Dr. Eva Nowotny, Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb,

Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett und Univ.-Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Wien und der Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften



„Franzens-Ring“, Vorstadtseite. Déposé, Zeichnung von L. E. Petrovits, Farbholzschnitt von F. W. Bader, Wien 1875, Montage mit Rathaus, Parlament und Universität (Original im Eigentum von Oliver Rathkolb)

Mittwoch, 25. Februar 2015

Wittgenstein und Freud

Vortrag: Michael Nedo

Anschließend Diskussion mit Direktor Michael Nedo und Rektor Univ.-Prof. Dr. Alfred Pritz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sigmund Freud Privat Universität

Montag, 2. März 2015

50. Wiener Kindervorlesung

Wer bestimmt, was man tun muss oder nicht tun darf?

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum

Dienstag, 3. März 2015

Entrechtung und Verrechtlichung: Entpolitisierung der Demokratie?

Vortrag: IWM-Rektorin Univ.-Prof. Dr. Shalini Randeria

Anschließend im Gespräch mit Dr. Karin Lukas

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für die Wissenschaften vom Menschen



Shalini Randeria (links) und Karin Lukas (rechts) diskutierten, wie marginalisierte Bevölkerungsgruppen gegen das mächtige Zusammenspiel von internationalen Organisationen, multinationalen Konzernen und „listigen Staaten“ ankämpfen können, warum sich Proteste immer häufiger vor Gericht und in der Sprache des Rechts artikulieren und welche Folgen diese Grenzverschiebung zwischen Recht und Politik für die Demokratie hat.



Mittwoch, 4. März 2015

Kunst und Bildung

Begrüßung: **Rektorin Mag. Eva Blimlinger**
Antrittsvorlesung der Professur „Kunst und Bildung“ an der Akademie der bildenden Künste Wien:

Univ.-Prof. Mag. Elke Krasny

Anschließend im Gespräch mit **Eva Blimlinger**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien

Auf der Wiener Secession steht: ‚Der Zeit ihre Kunst. Der Kunst ihre Freiheit‘ (Ludwig Hevesi). Diese Sätze führen zu Folgesätzen: Der Zeit ihre Lehre. Der Lehre ihre Freiheit. Gemeinsam veranlassen diese Sätze, über die Verhältnisse zwischen Kunst und Bildung nachzudenken. Was tun Kunst und Bildung? Wie kann künstlerische Produktion als unabschließbarer Prozess ein Weiter-Arbeiten, ein Weiter-Denken, ein Weiter-Bilden fordern und ermöglichen?
Elke Krasny

Mittwoch, 11. März 2015

Musik - Raum - Aura - Mechanik.

RE-SOUND BEETHOVEN mit Mälzels mechanischem Trompeter

Einführung: Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, Univ.-Prof. Dr. h.c. Martin Haselböck und Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes

Vorträge: Mag. Elisabeth Reisinger, BA, Univ.-Prof. Dr. Stefan Weinzierl, Dr. Rebecca Wolf, Mag. Jakob Scheid, Univ.-Prof. Dr. Christoph Reuter und Univ.-Doz. Dr. Helmut Kowar

Musik: Ausschnitte aus Beethovens 7. Sinfonie in einer zeitgenössischen Bearbeitung für Streichquintett; Marsch für Mälzels Trompeter, mit Streicherbegleitung

Moderation: **Birgit Lodes**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Orchester Wiener Akademie im Rahmen von RE-SOUND Beethoven



Am 8. und 12. Dezember 1813 dirigierte Ludwig van Beethoven in der Aula der Universität Wien (heute Festsaal der ÖAW) die Uraufführung seiner 7. Sinfonie und seines sinfonischen Schlachten-gemäldes „Wellingtons Sieg“. Versehen mit einem Marsch für Johann Nepomuk Mälzels mechanischen Trompeter, war diese Darbietung ein Spektakel. Die modifizierte Wiederaufführung am 11. März 2015 füllte den Saal bis auf den letzten Platz.

Donnerstag, 12. März 2015

Johann Strauss (Sohn) und seine Librettisten

Vorträge: Prof. Hans-Dieter Roser, Univ.-Prof. Dr. Marion Linhardt

Anschließend Podiumsgespräch mit Marion Linhardt, Hans-Dieter Roser, Norbert Rubey
Künstlerisches Programm mit Agnes Palmisano, Wolfgang Böck und dem Wiener Gemüths-Ensemble: Peter Uhler (Violine), Monika Uhler (Violine), Nikolai Tunkowitsch (Viola), Cornelia Burghardt (Violoncello), Harald Jäch (Kontrabass)

Resumée: Dr. Eduard Strauss

Moderation: Mirjam Jessa

Eröffnungskolloquium im Rahmen der Tanz-Signale 2015 „Johann Strauss (Sohn) und seine Librettisten“ des Wiener Instituts für Strauss-Forschung (WISF)

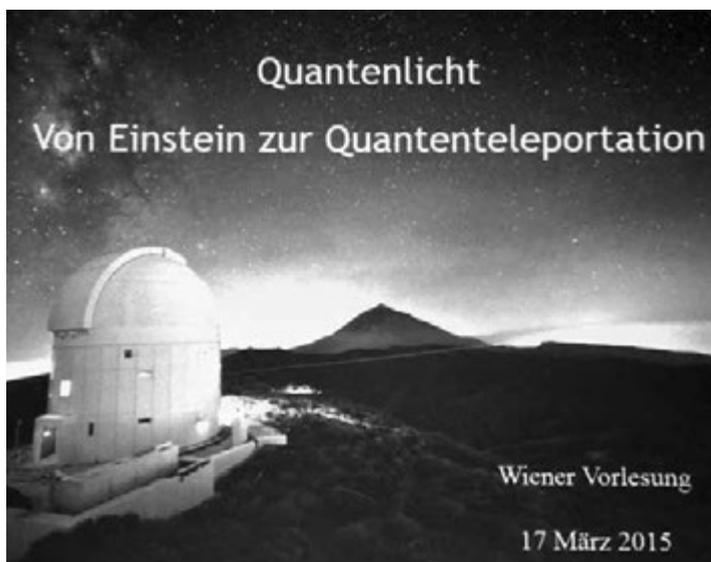
Dienstag, 17. März 2015

Quantenlicht. Aktuelle Forschungen über das Licht

Vortrag: Präsident Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger

anschließend im Gespräch mit Univ.-Prof. Dr. Markus Arndt

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW



Hantieren mit Photonen, verschränken und überlagern: Der Experimentalphysiker Anton Zeilinger gab aus Anlass des Internationalen Jahr des Lichts einen Einblick, wie die Forschung die Natur des Lichts ergründet.

Mittwoch, 18. März 2015

Ukraine: Europas „Frontier“ – Reise in ein unbekanntes Land

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Karl Schlögel

Moderation: Mag. Eva Pfisterer

Eine Veranstaltung im Rahmen des Urban Fellowships der Stadt Wien in Kooperation mit dem IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz

Freitag, 27. März 2015

Zum 110. Geburtstag von Viktor E. Frankl: „Die Welt ist nicht heil, aber heil-bar“

Vortrag: Dr. Boglarka Hadinger

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Viktor Frankl Zentrum Wien anlässlich der Eröffnung des weltweit ersten Viktor Frankl Museums

Dienstag, 28. April 2015

Österreichischer Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Neue Forschungsergebnisse

von Hon.-Prof. Dr. Wolfgang Neugebauer

Im Rahmen der Veranstaltung: Präsentation der umfangreich erweiterten Neuauflage von Wolfgang Neugebauers Standardwerk „Der österreichische Widerstand 1938–1945“

Dienstag, 5. Mai 2015

Urbanisierung und Nachhaltigkeit

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Helga Weisz

Moderation: Dr. Gertrud Haidvogel

Eine Veranstaltung anlässlich der Tagung „Klimaschutz und Bildung“ zum 16. Österreichischen Klimatag



Helga Weisz (links) ging mit Gertrud Haidvogel (rechts) der Frage nach, ob die Nachhaltigkeitswende von Städten ausgehen wird.

Denn: Noch vor kurzem galten Urbanisierung und Städte als eine der zentralen Ursachen des globalen Klima- und Umweltwandels. In dem Maße aber, in dem die Schwierigkeiten der internationalen Staatengemeinschaft, sich auf ein verbindliches Klimaschutzabkommen zu einigen, immer deutlicher zu Tage traten, wurden viele Städte zu aktiveren und ambitionierteren Akteuren einer nachhaltigen Entwicklung, als es Nationalstaaten je waren.

Helga Weisz

Montag, 11. Mai 2015

Das „Zigeunergefühl“. Wie passen Faszination und Verachtung zusammen?

Begrüßung: Direktor Dr. Wolfgang Kos

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal

Moderation: Mag. Andrea Härle

Eine Veranstaltung anlässlich der Ausstellung „Romane Thana. Orte der Roma und Sinti“ im Wien Museum

Dienstag, 12. Mai 2015

Judenchristen und Heidenchristen. Ihr Einfluss auf die frühchristliche Bildgestaltung

Vortrag: Hon.-Prof. Dipl.-Ing. DDDr. Peter Landesmann

Kommentar: Univ.-Prof. DDr. Rudolf Leeb

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Montag, 18. Mai 2015

Motion: Hallmark of Life. From Marsupials to Molecules

Begrüßung: Dekan Univ.-Prof. DDr. Bernhard Keppler

Einleitende Worte: Univ.-Prof. Dr. Stefan Boresch

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Martin Karplus

Eine Veranstaltung der Fakultät für Chemie der Universität Wien im Rahmen ihres Fakultätskolloquiums in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen

Donnerstag, 28. Mai 2015

Wissenschaft, Kunst, Philosophie, Leben ...

Spuren- und Strukturensuche in den Universen der Natur und der Kultur

Der Experimentalphysiker Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger

im Gespräch mit Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Dienstag, 2. Juni 2015

Peripatetische Akademie I – Wiener Vorlesung bei der Biennale in Venedig

Die Gegenwartskunst verstehen und genießen

Kurzvorträge und Besprechung der Exponate: Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, Mag. Barbara Grodecka-Poprawska, Mag. Suleika Mundschitz, Univ.-Prof. Dr. Elisabeth von Samsonow und Dipl.-Ing. Wolf Werdigier

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Magistratsdirektion – Geschäftsbereich Europa und Internationales (MD-EUI), der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Donnerstag, 11. Juni 2015

25. ernst mach forum. wissenschaft im dialog

Arbeit 4.0. Wo bleibt der Mensch im Zeitalter der Automatisierung?

mit Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer, Univ.-Prof. Dr. Jörg Flecker,

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Detlef Gerhard und Univ.-Prof. Dr. Heike Jacobsen

Moderation: Dr. Martin Bernhofer

Eine Veranstaltung des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (IKT) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit dem ORF – Wissenschaft, Ö1 und den Wiener Vorlesungen

Freitag, 12. Juni 2015

Paul Watzlawick-Ehrenring 2015 an

Univ.-Prof. Dr. Ruth Klüger

Überreichung durch den Präsidenten der Ärztekammer für Wien

ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres

Laudatio: Dr. Daniela Strigl

Anschließend:

Wien Geschichten. Erlebt, erzählt, erdichtet

Ruth Klüger und Hubert Christian Ehalt

im Gespräch

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ärztekammer für Wien



Montag, 15. Juni 2015

70 Jahre danach: das Kriegsende 1945 in der heutigen Erinnerung

mit Univ.-Prof. Dr. Norbert Frei und Priv.-Doz. Dr. Heidemarie Uhl

Moderation: Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb

Eine Veranstaltung im Zusammenhang mit der Ausstellung „41 Tage. Kriegsende 1945 – Verdichtung der Gewalt“ des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Instituts für Geschichte der Universität Graz in Kooperation mit der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Dienstag, 16. Juni 2015

Prekäre Verhältnisse. Von der Ausnahmesituation zur Normalität

mit Univ.-Prof. Dr. Christoph Reinprecht und Mag. Dr. Ulrike Papouschek



Christoph Reinprecht, Ulrike Papouschek und Hubert Christian Ehalt ergründeten Ursachen und Verursacher des Umstandes, dass aus Arbeitsplätzen mit Sozial- und Pensionsversicherung und geregelten Arbeitszeiten mehr und mehr zeitlich befristete Teilzeit- oder Minijobs mit geringer Entlohnung und ohne soziale Absicherung werden.

Mittwoch, 17. Juni 2015

Der Wiener Kongress 1814/15: Restauration, Rekonstruktion oder imperiale Neuordnung Europas?

mit Univ.-Prof. Dr. Wolfram Siemann und Univ.-Prof. Dr. Brigitte Mazohl

Eine Veranstaltung im Rahmen der Tagung „Der Wiener Kongress 1814/15. Politische Kultur und internationale Politik“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Dienstag, 23. Juni 2015

Funktionieren, opponieren, distanzieren. Eine Gratwanderung

mit Ariadne von Schirach



Im Zeitalter der Optimierung wird der menschliche Leib zum Produkt, die Natur zur Ressource und der andere Mensch zum Spielstein für die eigenen Absichten. Der Einzelne ist dazu angehalten, sich einerseits zu Markte zu tragen und sich andererseits als Unternehmer seiner selbst immer umfassender auszubeuten. Das ist auch das zutiefst Pornographische an unserer Zeit ...

Ariadne von Schirach

Mittwoch, 24. Juni 2015

Die Historikerin als Zeugin: Alice Teichova und ihre Zeit

mit Vizedekan Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Peter Eigner, Dr. Gertrude Enderle-Burcel,
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Jabloner, Univ.-Prof. Dr. Herbert Matis, Univ.-Prof. DDr.
Dieter Stiefel, Vizerektorin Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik

Veranstalter: Rektorat, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts-
und Sozialgeschichte und Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Schumpeter
Gesellschaft, Wien in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen

Dienstag, 7. Juli 2015

Peripatetische Akademie II – Wiener Vorlesung im Prater und auf der Donauinsel

Die Widerständigkeit der Natur in der Kunstnatur

Eine Radtour durch den Prater auf die Donauinsel mit Lokalausweis und fachkundigen
Erklärungen von

**Dr. Sándor Békési, Forstdirektor Dipl.-Ing. Andreas Januskovecz und
Univ.-Prof. Ing. Dr. Verena Winiwarter**

Eine Veranstaltung im Zusammenhang mit dem „Internationalen Jahr des Bodens“ in
Kooperation mit der MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW



Im Prater vermischen sich auf anschauliche Weise verschiedene Naturzustände und -formen oder besser, Übergänge und Überlagerungen zwischen Natur und Kultur. (Sándor Békési)

Trotz erheblicher Hitzewerte radelte eine Gruppe Interessierter munter durch das Gelände und folgte unter dem Schutz der Bäume den erhellenden und vielgestaltigen Erläuterungen der ReferentInnen.

Montag, 13. Juli 2015

Peripatetische Akademie III – Wiener Vorlesung in der Freudenua

Ross und Reiter. Symbiose, Schnelligkeit, Eleganz

mit **Dr. Daniela Strigl** und **Univ.-Prof. Dr. Elisabeth von Samsonow**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Mittwoch, 26. August 2015

Peripatetische Akademie IV – Wiener Vorlesung in Gmunden

Bischof Erwin Kräutler über

die indigenen Völker Brasiliens. Ihre politische, rechtliche und kulturelle Situation 2015



23 Jahre nach seiner legendären Wiener Vorlesung „500 Jahre Lateinamerika – kein Grund zum Feiern“ analysierte Bischof Erwin Kräutler die Situation der indigenen Bevölkerung Brasiliens heute. Rechtlich ist ihre Situation seit 1992 in mancher Hinsicht verbessert worden; die Gier internationaler Konzerne, die hinter einer radikalen profitorientierten Ressourcenausbeutung und Zerstörung stehen, hat sich jedoch keinesfalls verkleinert, ganz im Gegenteil.

Weiterhin wird ihr Lebensraum durch multinationale Konzerne zerstört. Neu ist, dass gegen die indigenen Völker mit politischen Kampagnen vorgegangen wird.

Sonntag, 27. September 2015

Benefizkonzert „Miteinander – Füreinander“

Beethovens 9. Symphonie

aufgeführt vom Orchester Wiener Akademie (Dirigent: **Martin Haselböck**), dem Chorus sine nomine (Leitung: **Johannes Hiemetsberger**) und den SolistInnen: **Laura Aikin** (Sopran),

Michaela Selinger (Alt), **Steve Davislim** (Tenor), **José Antonio López** (Bass)

Einführungsvortrag zu Beethovens Konzerträumen: **Prof. Dr. Stefan Weinzierl**

Montag, 5. Oktober 2015

Der Wiener Kreis: WissenschaftlerInnen für eine wissenschaftliche Weltauffassung

mit Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Nemeth, Univ.-Prof. Dr. Karl Sigmund und

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Stadler

Eine Veranstaltung im Zusammenhang mit der von Karl Sigmund und Friedrich Stadler kuratierten Ausstellung „Der Wiener Kreis“ im Hauptgebäude der Universität Wien

Dienstag, 13. Oktober 2015

Vermittlung von Wissenschaft an Kinder der 3. und 4. Schulstufe

Wer bestimmt, was man tun muss oder nicht tun darf?

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum



Mittwoch, 14. Oktober 2015

Neues über das Leben und die Wissenschaft vom Leben

Vortrag: **Prof. Dr. Josef Penninger**

Molekularbiologie, Evolutionsforschung und Neurophysiologie ermöglichen ein neues Bild des Lebens, des Menschen und der Wissenschaften. Allein durch die Entschlüsselung des menschlichen Genoms eröffneten sich ungeahnte Möglichkeiten hinsichtlich der Aufklärung von Krankheiten und der Entwicklung neuer Therapien.

Josef Penninger

GRAVITATION 2015 – 100 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie

Veranstalter: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Technische Universität Wien, Wiener Vorlesungen, Universität Wien, Erwin Schrödinger International Institute for Mathematical Physics (ESI), Gesellschaft der Freunde der ÖAW
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Daniel Grumiller



Donnerstag, 8. Oktober 2015

Einsteins größte Eselei

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Peter Christian Aichelburg

Kurz nachdem Einstein seine „Allgemeine Relativitätstheorie“ aufgestellt hatte, wendete er sie auf den Kosmos an und musste feststellen, dass die Gleichungen kein statisches Universum zulassen. Diese Komplikation und die Folgen beschäftigten Peter Christian Aichelburg.



Montag, 19. Oktober 2015

Weltraumforschung: Was und Warum

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann

Bis vor nicht allzu langer Zeit war man ausschließlich auf astronomische Beobachtungen angewiesen. Seit der Verfügbarkeit der Raketentechnik kann man direkte Messungen im All vornehmen.
Wolfgang Baumjohann



Donnerstag, 22. Oktober 2015

Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie und ihre kulturellen Konsequenzen

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Herbert Pietschmann

Vier Jahre nach ihrem Entstehen wurde Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie durch die Beobachtung der Lichtablenkung an der Sonne während einer totalen Sonnenfinsternis glänzend bestätigt.
Herbert Pietschmann



Donnerstag, 29. Oktober 2015

Raum für neue Räume. Die naturphilosophische Bedeutung der Allgemeinen Relativitätstheorie

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart

Hat die Welt einen Anfang in der Zeit? Und was ist überhaupt die Zeit? Und was ist der Raum?
Fragen, die seit jeher die Naturphilosophie beschäftigen, intensivierte Claus Beisbart in seinem Vortrag.

Sonntag, 18. Oktober 2015

Wiener Kindervorlesung in türkischer Sprache

Burun bilir! / Die Nase weiß es!

Vortrag: Assoc. Prof. Dr. Uygur Tazebay

Eine Veranstaltung des ZOOM Kindermuseums in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen

Mittwoch, 28. Oktober 2015

26. ernst mach forum. wissenschaft im dialog

Wer bestimmt, was Fortschritt ist? Neue Wege in eine zukunftsfähige Welt

Eine Veranstaltung des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (IKT) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit dem ORF – Wissenschaft, Ö1 und den Wiener Vorlesungen



Diskussion mit Prof. Dr. Michael Hagner, Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis und Marcel Hänggi
Moderation: Dr. Martin Bernhofer

Donnerstag, 5. November 2015

David Rubinger

Erinnerungen an Kindheit und Jugend in Wien vor 1938

Einleitende Worte: Direktorin Dr. Danielle Spera

Eine gemeinsame Veranstaltung der Wiener Vorlesungen und des Jüdischen Museums Wien



Der 1924 in Wien geborene israelische Fotograf und Fotojournalist David Rubinger hat Israels Geschichte seit der Staatsgründung in aussagekräftigen Bildern festgehalten. An diesem Abend erzählte er unter anderem, wie er zu seiner ersten Kamera kam und warum jedesmal, wenn er in Wien landet, das Menü seiner Mahlzeit Leberknödelsuppe enthalten muss.

Dienstag, 10. November 2015

Technik / Kunst / Wissenschaft. An den Grenzen zwischen Notwendigkeit und Freiheit
 mit Generaldirektorin Dr. Sabine Haag, Rektor Dr. Stephan Schmidt-Wulffen,
 Univ.-Prof. Dr. Peter Schuster und Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr. Christoph Überhuber
 Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Wiener Wunderkammer 2015“
 in Kooperation mit der Technischen Universität Wien

Freitag, 13. November 2015

**Wien April/Mai 1945. Kampftage zwischen Befreiung und Kriegsende im Spiegel von
 Gerichtsurteilen**

Einführung: Direktorin Dr. Brigitte Rigele

Lesung: Elisabeth Orth

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Wiener Stadt- und Landesarchiv



Montag, 16. November 2015

Fundamentalismus und Medien

Vortrag:

Univ.-Prof. Dr. Christina von Braun

In ihrem Vortrag erläuterte Christina von Braun die Rolle der Medien bei der Entwicklung des Fundamentalismus – ob jüdischer, christlicher oder islamischer Art, und stellte an einem konkreten Beispiel dar, mit welchen medialen Techniken die Rekrutierung junger Dschihadisten aus der westlichen Welt stattfindet.

Dienstag, 17. November 2015

Wettbewerb und Regulierung am Beispiel Energiewirtschaft

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Klaus Gugler

Anschließend Talenta 2015 und WU Best Paper Awards

Moderation: Dr. Gertrud Haidvogel

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der WU (Wirtschaftsuniversität Wien)



Fixpunkt im Programm der Wiener Vorlesungen:
 die Verleihung der WU Best Paper Awards des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die
 Wirtschaftsuniversität Wien
 und die Prämierung der besten Bachelor- und Masterarbeiten
 an der WU Wien

Die PreisträgerInnen der
 Talenta 2015
*Peter Gruber, L.L.B.,
 Mag. Dr. Naoko Hamamoto, BSc,
 Marielisa Hoff, BSc,
 Daniel Bierbaumer, MSc,
 Julia Martins, MSc,
 Susanne Vockenhuber, MSc*

Mittwoch, 18. November 2015

„Wiener Preis für humanistische Altersforschung 2015“ an Ulrich H.J. Körtner

Gesellschaftlicher Umgang mit Demenzkranken zwischen Inklusion und Exklusion

Im Gespräch: Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner und Primaria Dr. Katharina Pils

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie



Ulrich Körtner, Katharina Pils und Hubert Christian Ehalt beschäftigte die Problematik, dass es keine ausgearbeitete Demenzstrategie gibt, die den Betroffenen ein Leben in der Mitte der Gesellschaft ermöglicht.

Montag, 30. November 2015

Flüchtlingsströme nach und durch Europa: Eine zentraleuropäische Perspektive

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka

Eine Veranstaltung im Rahmen von „Städte im Dialog“, eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Wiener Vorlesungen mit dem Verbindungsbüro der Stadt Wien in Brüssel (Wien Haus) und der Magistratsdirektion – Europa und Internationales



Was Europa braucht, das ist eine Kombination von nüchterner Planung und vertiefter Solidarität. Die Union muss, um die Offenheit der Binnengrenzen zu sichern – eine der großen Errungenschaften –, die Außengrenzen sichern.

Anton Pelinka

Mittwoch, 9. Dezember 2015

Präsentation von Bodo Hells stark erweiterter, 1983 erstmals erschienener
Stadtschrift



Vortrag: **Bodo Hell**, anschließend im Gespräch mit Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb

Musik: **Renald Deppe**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verlag Bibliothek der Provinz *edition seidengasse* und der Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften



Da wir uns als Einwohner, Flaneure und Besucher auch in der Stadt (deren Bau-Volumina und beschriftete Fassaden wir ganz wie die Tauben als ein 'Gebirge der Zeichen' wahrnehmen oder missverstehen, in dem wir zeitweilig sogar nisten können) ... können wir gar nicht anders als gleich bei der ersten Aufschrift ... unsere Assoziationsmaschine anzuwerfen und mit der Ausdeutung, Umdeutung oder Missdeutung der allgegenwärtigen Stadtschrift zu beginnen. Bodo Hell

Donnerstag, 10. Dezember 2015

„Global Austria“ and the League of Nations: Reframing the history of empire and internationalism

Vortrag: Prof. Dr. Glenda Sluga

Veranstalter: Institut für Österreichische Geschichtsforschung und The Laureate Research Program in International History, University of Sydney im Rahmen des Symposiums „After Empire. The League of Nations and the former Habsburg Lands“

Montag, 14. Dezember 2015

Buchpräsentation und Podiumsdiskussion

Herbert Steiner. Auf vielen Wegen, über Grenzen hinweg. Eine politische Biografie

mit Dr. Brigitte Halbmayr, Hon.-Prof. Dr. Wolfgang Neugebauer und Mag. Hans Steiner

Moderation: Priv.-Doz. Dr. Karin Liebhart, Musik: Maren Rahmann

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, der Gesellschaft für politische Aufklärung und den Büchereien Wien

Moderation der Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben:

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Wiener Vorlesungen – Publikationen

Ein Planet in der „Gutenberg-Galaxis“

Seit 1990 haben die Wiener Vorlesungen mehr als 280 Vorträge in neun Buchreihen veröffentlicht. Im Jahr 2015 erschienen insgesamt zehn Bände: im Picus Verlag in der Reihe „Wiener Vorlesungen“, im Verlag Bibliothek der Provinz *edition seidengasse* in den Reihen „Enzyklopädie des Wiener Wissens“ und „Enzyklopädie des Wiener Wissens. Porträts“ sowie „Bibliothek der urbanen Kultur“ und außerhalb der eigenen Buchreihen ein Band zur Wissens- und Universitätsstadt Wien bei Vienna University Press / V&R unipress.

Wiener Vorlesungen

Picus Verlag (www.picus.at)

[Band 175] Hubert Christian Ehalt, Asfa-Wossen Asserate, Stéphane Gomperz, Julya Rabinowich, Kathrin Röggla

Höflichkeit heute.

Zwischen Manieren, Korrektheit und Respekt



Ist unsere Gesellschaft eine respektlose, unhöfliche? Haben wir die „guten Manieren“ verlernt? Die Beschleunigung der Geschichte und die Globalisierung haben zu einem gewissen Untergang der „guten Sitten“ beigetragen. Es bleibt aber weiterhin notwendig, Personen als solche anzuerkennen und mit Rücksicht und Respekt zu behandeln. Wer heute Respekt einfordert, muss der ständigen gesellschaftlichen Organisation von Respektlosigkeit – etwa einer Radikalisierung des ökonomischen Denkens oder Wirtschaftskriege, in denen Rassismus einen Nebeneffekt darstellt – Rechnung tragen. Fünf Autorinnen und Autoren machen sich darüber Gedanken – und stellen nicht nur den Umgang der Gesellschaft mit teilweise vermeintlich überkommenen Werten auf die Probe, sondern hinterfragen auch das eigene Verhalten.

[Band 179] Jan Assmann

Die Zauberflöte.

Eine Oper mit zwei Gesichtern



Peter von Matt nannte die Zauberflöte „neben Hamlet und Mona Lisa das dritte große Rätselwerk unserer Kultur“. Das Rätsel liegt im Zusammenhang des Ganzen. Anfang und Ende scheinen nicht zusammenzupassen, wichtige Protagonisten ändern ihren Charakter. Haben Mozart und Schikaneder mitten in der Arbeit die Handlung herumgeworfen, wie viele bis heute glauben, weil im Juni 1791 ein Stück herauskam, das auf demselben Wieland’schen Märchen basierte? Der Kulturwissenschaftler Jan Assmann schlägt eine neue Deutung in ihrem freimaurerischen und theaterwissenschaftlichen Kontext vor: Als eine Mysterienreise, die den Initianden – Tamino – von der Oberwelt der Illusionen durch verschiedene Prüfungsstationen der Unterwelt in die Sphäre der Eingeweihten beziehungsweise Aufgeklärten führt.

[Band 180] Erwin Kräutler
Gerechtigkeit für Brasiliens indigene Völker



Weltweit werden Menschen aus ihrer Heimat, ihrem Lebensraum vertrieben. Erwin Kräutler prangert die Zustände in Brasilien nicht nur um den Bau des Staudamms Belo Monte an: von der Regierung verordneter und durchgeführter Landraub, Zwangszivilisierung isolierter Volksgruppen, Umgehung aller Gesetze und Auflagen und somit der Rechte der Indios. Doch auch wenn die Umstände noch so aussichtslos scheinen, gegen Entrechtung, Vertreibung und Übervorteilung der Schwachen anzukämpfen, ist die einzige Chance, etwas zu bewegen.

[Band 181] Franz X. Eder, Hubert Christian Ehalt, Suleika Mundschtz
Sex zwischen Befreiung und neuer Disziplinierung



Wie sexualisiert ist unsere Gesellschaft? Welchen Einfluss haben Pornografie und Medien auf das Sexualverhalten? Fragen, denen der Sozialwissenschaftler Franz X. Eder, der Sozialhistoriker Hubert Christian Ehalt und die Kulturwissenschaftlerin Suleika Mundschtz auf den Grund gehen. Es gibt im 21. Jahrhundert Normvorstellungen romantischer und sexueller Sehnsüchte, die wenig bis gar nichts mit der Realität zu tun haben. So wird Sex zur Leistung, Pornografie zur Anleitung. Für jüngere Leute jedoch ist Sex zu einem Lebensfeld unter vielen anderen geworden, zu einem alltäglichen Lust-, Befriedigungs- und Konsumangebot.

[Band 182] Hubert Christian Ehalt, Konstanze Fliedl, Daniela Strigl
Ruth Klüger und Wien



Ruth Klüger, 1931 in Wien geboren, wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz und in weitere Lager. 1945 Ausbruch aus dem Lager, 1947 Emigration in die USA. Sie war Professorin für deutsche Sprache und Literatur in Cleveland, Kansas, Virginia, Princeton und Irvine. 1992 erschien ihr vielfach preisgekröntes Buch „weiter leben – Eine Jugend“. Für ihre Leistungen als Literaturwissenschaftlerin und Literatin wurde sie 2015 mit zwei großen Auszeichnungen geehrt: Dem Paul-Watzlawick-Ehrenring der Ärztekammer Wien sowie dem Ehrendoktorat der Universität Wien. Der Kulturhistoriker Hubert Christian Ehalt und die Literaturwissenschaftlerinnen Daniela Strigl und Konstanze Fliedl würdigen in diesem Band die Geehrte.

Enzyklopädie des Wiener Wissens / Enzyklopädie: Porträts

Verlag Bibliothek der Provinz *edition seidengasse* (www.bibliothekderprovinz.at)

Die enzyklopädische Buchreihe stellt Wissen, Wissenschaft und Kunst in den Mittelpunkt. Sie ist die Bibliothek zur Erkundung der gesellschaftlichen und historischen Qualitäten und Besonderheiten des Wiener Wissens. Das Editionsprojekt geht von einem breiten Kultur- und Wissensbegriff aus, der nicht nur auf die Eliteinstitutionen, sondern auch auf alltägliche kulturelle Qualitäten der Sprache, des Denkens, der Kommunikation, der Lebensgestaltung, des Witzes fokussiert.

[Band XXII] Irene Suchy (Hg.)

Schmäh als ästhetische Strategie der Wiener Avantgarden

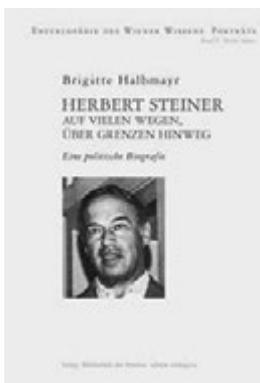
Mit Beiträgen von Rudolf Kohoutek, Harald Krejci, Helmut Neundlinger und Irene Suchy



Komik als Oberbegriff für Ironie, Selbstironie, Humor und Spiel verstanden, im Spannungsfeld seiner wechselseitigen Einflussnahme für die Avantgarde, wird hier in den Beobachtungszeitraum der 50er- bis zu den 70er-Jahren in Wien gestellt. Dies führt zu einer spezifischen Facette des Unernten, dem „Wiener Schmäh“, der eine ästhetische Strategie der Wiener Avantgarde in den künstlerischen Prozessen der Literatur und der bildenden Kunst, der Architektur und Musik ist, dabei die Disziplinen überschreitend, verbindend und in gegenseitiger Auseinandersetzung erhellend. Schmäh ist Humus wie kritische Haltung gegen einen etablierten Kunstbetrieb. Humor in seiner spezifischen Funktion ist nachweisbar in den Stadien des künstlerischen Prozesses von der Skizze bis zur Ausführung, als Form produktiver Auseinandersetzung, ist betrieben in der Gruppe künstlerisch Tätiger und gemeinsam Spaß Habender und zielt in seiner provokativen Energie gegen vorherrschende Kunstinstitutionen. Als treibendes Moment der Avantgarde führt der Humor in seiner Erscheinungsform des Performativen zum Schmäh.

[Porträts, Band III] Brigitte Halbmayr

Herbert Steiner. Auf vielen Wegen, über Grenzen hinweg

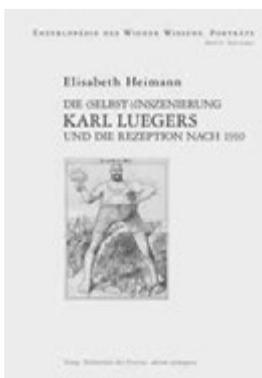


Der Name Herbert Steiner ist untrennbar mit der Gründung des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes 1963 verbunden. Im Österreich der frühen 60er-Jahre unternahm er damit einen überaus wichtigen Schritt zur Sicherung und Aufarbeitung von Zeugnissen der nationalsozialistischen Vergangenheit – nicht nur, was den von ÖsterreicherInnen geleisteten Widerstand betrifft, wie der Name suggerieren mag, sondern auch hinsichtlich der vielfachen Beteiligung an nationalsozialistischen Verbrechen. Mit dem Namen Herbert Steiner verbinden sich aber auch eine intensive politische und kulturelle Tätigkeit im englischen Exil in der Organisation „Young Austria“, deren Sekretär er ab 1941 war, und die Förderung des Jura Soyfer-Gedenkens, das ebenfalls bis in diese Jahre zurückreicht. Er steht für eine lebenslange kommunistische Überzeugung, die allerdings zunehmend brüchig wurde; für den wissenschaftlichen Austausch zwischen West- und Osteuropa; für die Erforschung der österreichischen Arbeiterbewegung und der bürgerlichen Revolution 1848.

Enzyklopädie des Wiener Wissens: Porträts

[Porträts, Band IV] Elisabeth Heimann

Die (Selbst-)Inszenierung Karl Luegers und die Rezeption nach 1910



Karl Lueger, der von 1897 bis 1910 amtierende Wiener Bürgermeister, war ein Politiker von neuem Stil; seinen Wählern galt er als bürgernahe Volkstribun. Seine Popularität gründet auf einer fortschrittlichen Kommunalpolitik und auf einem modernen System visueller Inszenierung. In Form einer neuartigen Bildpropaganda wurden politische Erfolge vermarktet und der Bürgermeister als Auftraggeber und Förderer im Stadtbild verewigt. Das vorliegende Buch stellt einen Beitrag zur Untersuchung der politischen Ikonografie Karl Luegers dar und gibt anhand zahlreicher Bildquellen einen Überblick über dessen vielfältige Ausdrucksweisen.

Bibliothek urbaner Kultur

[Band 5] Bodo Hell

Stadtschrift. Fotos und Texte



Bodo Hell dokumentiert in diesem erstmals 1983 erschienenen und nun stark erweiterten Band erneut die Schriftzüge der Stadt, die Zeichen- und Leitsysteme, mit denen Bürgerinnen und Bürger durch die öffentlichen und halböffentlichen Räume geschleust werden. Stadtschrift zeigt, wie Produkte, Konsumartikel und Dienstleistungen beworben werden, welche Gedankenverbindungen und Assoziationen in jeder kulturellen Situation bestehen und das Komische im ernst Gemeinten, das Ernste in dem, was als Spaß intendiert war, und auch was sich auf Busstrecken tut: das Protokoll der „Linie 13A“ von 1983 findet sich als „13A revisited“.

Vienna University Press bei V&R unipress

www.v-r.de



Hubert Christian Ehalt, Oliver Rathkolb (Hg.)

Wissens- und Universitätsstadt Wien.

Eine Entwicklungsgeschichte seit 1945

Wie haben sich Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen der Stadt Wien und den hier ansässigen Universitäten seit 1945 entwickelt? Welche Strukturen gab und gibt es in diesem Bereich? Wie sieht es mit den Studienbedingungen, dem Einfluss der Universitäten auf die Stadtkultur, dem urbanen Klima für Wissenschaft und Forschungsförderung aus? Diese Fragen dokumentiert und analysiert der Band auf der Grundlage von Interviews mit und Beiträgen von Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft, Forschung und Politik. So entsteht ein Bild, in dem sich empirische Fakten und subjektive Wahrnehmungen ergänzen.

Wiener Vorlesungen Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

www.wienervorlesungen.at



Die Wiener Vorlesungen sind seit Anfang Mai 1987 ein Ort intellektueller Auseinandersetzung mit den großen Fragen, Themen und Problemen, denen die Welt gegenübersteht.

Die Zielsetzung der Wiener Vorlesungen, die als Vorträge und Diskussionen stattfinden und von einem bewährten Medienverbundprogramm in Gestalt von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Radio- und Fernsehsendungen begleitet werden, sind die klare Darstellung von Themen, die Ordnung komplexer Fragestellungen, die Kritik gesellschaftlicher Strukturen, Zusammenhänge und Ereignisse und vor allem die Erarbeitung einer Perspektive, deren Parameter Aufklärung, Emanzipation und Solidarität sind. Ein wichtiges Thema der Wiener Vorlesungen im Jahr 2015 waren die Jubiläen von vier Wiener Universitäten und die Fragen, die sich aus der Begegnung zwischen Stadt und Universitäten ergeben.

Ständig verändern sich gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und kulturelle Strukturen und Konstellationen. Ständig droht die Gefahr, dass aus Vernunft Unsinn und aus Wohltat Plage wird (Goethe, Faust I). Seit dem Beginn der Wiener Vorlesungen 1987 hat sich diese Veränderung besonders dynamisch und tiefgreifend vollzogen. Die Wiener Vorlesungen haben die Veränderungsprozesse und die wissenschaftlichen Positionen, die sie kommentierten, zur Diskussion gestellt.

Für das 30jährige Jubiläum des Projekts im Frühjahr 2017 wird neben einem differenzierten und anspruchsvollen Programm eine Dokumentation der Wiener Vorlesungen 1987 bis 2017 vorbereitet.

Schnittstelle Wissenschaft – Öffentlichkeit

6

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.

Ingeborg Bachmann



